

## HeBIS-Verbundzentrale

### Bericht über das 2. und 3. Quartal 2013<sup>1</sup>

#### Allgemeines

**Berndt Dugall**, langjähriger Leiter des HeBIS-Verbundes, ging am 30. September 2013 in den Ruhestand und wurde am 17. Juli 2013 in feierlichem Rahmen an der Universität Frankfurt verabschiedet. Als Anerkennung für seine Verdienste erhielt er die Ehrendoktorwürde des Fachbereichs Biowissenschaften der Goethe Universität verliehen. Mehrere Festredner würdigten Herrn Dugalls Verdienste um den Verbund und die Kooperation zwischen den darin zusammengeschlossenen Bibliotheken.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat am 12. Juli 2013 die neue **HeBIS-Verbundordnung** in Kraft gesetzt. In dieser werden die Organisation des Verbundes und die Struktur der Verbundgremien sowie deren Aufgaben geregelt. Zentrale Neuerung ist, dass der Verbundleiter nicht mehr qua Amt bestellt, sondern vom Verbundrat zusammen mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt wird. Für die Übergangszeit bis zur Neukonstituierung des HeBIS-Verbundrates am 7. Oktober 2013 wurde Herr Dugall vom HMWK mit der kommissarischen Geschäftsführung betraut.

Die konstituierende Sitzung des gemäß der neuen Verbundordnung zusammengesetzten Verbundrates fand am 7. Oktober 2013 in Frankfurt statt. Während dieser Sitzung wurde der HeBIS Verbundvorstand gewählt, der sich nunmehr wie folgt zusammensetzt:

Vorsitzender: Dr. Schnellling (UB Frankfurt)

1. Stellvertreter: Dr. Nolte-Fischer (ULB Darmstadt)

2. Stellvertreter: Dr. Reuter (UB Gießen)

Als **neues Verbundmitglied** wurde im Frühjahr die Bibliothek der Theologischen Fakultät Fulda aufgenommen.

#### HeBIS Zentralsystem

##### Datenimporte

Als neue **Fremddaten für englischsprachige Literatur** stehen seit wenigen Wochen die Daten der British National Bibliography ab dem Bibliographie-Jahrgang 2013 und dem Erscheinungsjahr 2012 im CBS zur Verfügung. Für den Import werden aber nicht die Daten im MARC 21-Format genutzt, sondern die des Open Data-Angebotes der British Library. Damit werden erstmals im HeBIS-Verbund bibliographische Daten im RDF/XML-Format verarbeitet.

In der Reihe der **Konversions- und Importaufträge** seitens der HeBIS-Mitgliedsbibliotheken wurde die Migration der Altdaten der Museumslandschaft Hessen-Kassel abgeschlossen. Begonnen wurden die Arbeiten an der Konversion der Altdaten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt sowie der Literaturdokumentation des Herder-Institutes in Marburg (jeweils aus Allegro).

Zur **Erschließung von elektronischen Ressourcen** aus nationalen, regionalen oder lokalen Lizenzverträgen wurden wieder zahlreiche Metadatenpakete neu eingespielt und bereits vorhandene um Updates ergänzt, u.a.:

- Eighteenth Century Collections Online (Erweiterung um ECCO II und allgemeines Datenupdate, insgesamt 184.000 Titel)
- Hanser E-Books (9 verschiedene Unterreihen)

---

<sup>1</sup> Der Bericht über das 2. Quartal konnte krankheitsbedingt nicht wie üblich zum Quartalsende erstellt werden.

- Making of Modern Law (Ergänzung um 1.300 Titel)
- MyiLibrary (PDA-Paket für UB Kassel, 26.000 Titel)
- Twentieth Century North American Drama (Ergänzung um 1.600 Titel)
- U.S. Congressional Serial Set, 1817-1980 (Ergänzung um 280.000 Titel)

Die Importschnittstelle für **Springer-e-Book-Pakete** wurde an Änderungen des Lieferformates angepasst. In die bibliographischen Daten integriert werden neuerdings auch Kataloganreicherungselemente (Inhaltsverzeichnisse und Inhaltsbeschreibungen) vom Verlag geliefert. Diese werden herausgelöst und als eigene Objekte auf dem HeBIS-Kataloganreicherungsserver abgelegt und indiziert. Durch eine komplette Updatelieferung konnte die Informationsverbesserung rückwirkend für alle Springer-Metadaten zu e-Books realisiert werden.

Die **Aggregatlieferungen für elektronische Zeitschriften aus der ZDB** wurden auf MARC 21 als Lieferformat umgestellt und die Importschnittstelle entsprechend angepasst.

#### Datenexporte:

Im September wurden die **Exemplarlieferungen an die ZDB** auf MARC 21 als Lieferformat umgestellt. Eine Rückmeldung der DNB über möglichen Verbesserungsbedarf steht noch aus.

Nach erfolgreichen Tests wurden im September die **Datenlieferungen an WorldCat über SRU** wieder produktiv geschaltet. Die Daten werden jetzt mit einer neuen Schnittstelle bearbeitet, die den deutschen Vereinbarungen zur MARC 21-Anwendung entspricht und im Gegensatz zum früheren Lieferverfahren sämtliche Materialarten umfasst. Eine Erweiterung ist noch für die Lieferung nichtlateinischer Elemente erforderlich. Außerdem werden die Fehlermeldungen analysiert, die OCLC für von der Validation abgewiesene Datensätze schickt, um entsprechende Verbesserungen vornehmen zu können.

#### Profildienst für die Erwerbung:

Die neu eingespielten **BNB-Daten** wurden in den Profildienst für die Erwerbung eingebunden. Es wird die gleiche Sachgruppensystematik wie für die DNB-Daten genutzt. Die Anleitungen für den Profildienst wurden in das Webangebot von HeBIS integriert und außerdem eine zentrale Einstiegsseite (<http://profildienst.hebis.de/>) geschaffen.

#### GND:

Im Juni wurde die Überführung von Feldern mit bibliographischen Informationen in **nicht-lateinischen Schriftzeichen** aus insgesamt 2.800 hessischen Normdatensätzen (Ansetzung und Verweisungen) in die Gemeinsame Normdatei abgeschlossen. Damit ist HeBIS nach dem SWB der zweite Verbund, der seine originalschriftlichen Daten in der GND ergänzt hat. Der Transfer der originalschriftlichen Altdaten aus dem HeBIS-Zentralsystem wurde größtenteils mit Hilfe eines Skriptes automatisiert durchgeführt. Einige hundert Datensätze mussten jedoch manuell ergänzt und korrigiert werden.

#### Erste Datenbankanpassungen für RDA:

Bei Datenübernahmen aus WorldCat und British Library via Broadcast Search werden jetzt schon Aufnahmen nach dem neuen Regelwerk RDA in die HeBIS-Datenbank eingestellt. Diese weisen einige Besonderheiten und neue Kategorien im Lieferformat auf. Deshalb wurde die Schnittstelle entsprechend angepasst und mit der Kategorie 4710 eine „**Parkmöglichkeit**“ für RDA-Datenelemente geschaffen, die wir nach unserem derzeitigen Regelwerk RAK noch nicht benötigen.

#### **WinIBW**

Im Herbst dieses Jahres soll eine neue WinIBW3 im HeBIS-Verbund eingeführt werden. Um den Katalogisierungsclient zuvor auch in der Praxis testen zu können, wurde **Version 3.6** vom 29. Juli bis Ende September einem Praxistest in verschiedenen HeBIS-Bibliotheken unterzogen. Getestet wurden Routinearbeiten im regulären Betrieb. Ein besonderes Augenmerk sollten die Testerinnen und Tester auch auf die neuen Funktionen der WinIBW wie z.B. eine Rechtschreibprüfung legen. Die im Rahmen des Tests gemeldeten Fehler und das allgemeine Feedback

dienen als Grundlage für Verbesserungsarbeiten nach Abschluss der Testphase sowie für die grundsätzliche Entscheidung über die Einsetzbarkeit der Version.

Im Juni wurde mit **Nr. 28** noch einmal ein **Update** für die aktuelle Version der WinIBW ausgeliefert, das vor allem zahlreiche Verbesserungen für die Sacherschließung enthielt.

## Discovery System

Am 22. Mai wurden die beiden Pilotinstallationen des **HeBIS Discovery Systems** an den UBs in Frankfurt und Kassel für den Betatest freigegeben; Benutzer beider Bibliotheken können seitdem das neue Suchportal kennenlernen und ausprobieren. Kernkomponenten des Systems sind neben einer modernen VuFind-Oberfläche ein von HeBIS erstellter und gehosteter Index für den lokalen Bibliotheksbestand (also den Katalog) sowie der EBSCO Discovery Service (EDS). EDS erweitert den Suchraum des Katalogs um die Metadaten und teilweise auch Volltexte zahlreicher lizenzpflichtiger wie frei zugänglicher elektronischer Quellen.

- Suchportal Frankfurt am Main: <https://hds.hebis.de/ubffm/>
- KARLA II: <https://hds.hebis.de/ubks/>

HDS setzt die wichtigsten **Benutzerwünsche** um, die aus der HeBIS-weiten Katalogumfrage 2011/12 hervorgegangen sind. Optimierungsbedarf an der Betaversion wird über ein Web- bzw. Mailformular ermittelt, mit dem die Benutzer ein direktes Feedback zu ihren Rechercheerfahrungen geben können. Das Einpflegen solcher Verbesserungsvorschläge wurde vom Entwicklungsteam begonnen.

Im April wurde in einem gemeinsamen Treffen der **Fahrplan** für die Entwicklung der HDS-Instanzen für die übrigen Verbundbibliotheken abgestimmt. Inzwischen stehen Alpha-Tests der UB Mainz und der UB Marburg kurz bevor. Die Vorbereitungsarbeiten für die Installationen der ULB Darmstadt und der UB Gießen wurden begonnen.

Die an der ULB Darmstadt entwickelte HDS-Benutzeroberfläche für mobile Endgeräte befindet sich zur Zeit im Test.

## Fernleihe

Am 9. September fand das jährliche **Online-Fernleihe-Anwendertreffen** statt. Rund fünfzig Kollegen und Kolleginnen aus öffentlichen und wissenschaftlichen Fernleihbibliotheken des HeBIS-Verbundes kamen an der Goethe Universität in Frankfurt am Main zusammen. Die Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Ablösung des Transferprogramms und der Stand der Integration der Elektronischen Zeitschriften in die Online-Fernleihe. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich auch über weitere aktuelle Fernleihthemen zu informieren und sich gegenseitig auszutauschen.

Für die Ablösung des in die Jahre gekommenen **Transferprogramms**, mit dem essentielle Daten für die Fernleihe automatisch aus dem LBS ins CBS übernommen werden, liegt ein Prototyp vor. Die UB Marburg wird den Prototypen in den nächsten Wochen einem eingehenden Test unterziehen.

Im Juli stand die **jährliche Abrechnung** für die Fernleihe zum Stichtag 30.6.2013 an. Dabei werden die Rechnungen und Gutschriften für die einzelnen an der Fernleihe beteiligten Verbundbibliotheken sowie für die Partnerverbünde erstellt.

Mit der Luceneerweiterung SOLR konnte im Laufe des Jahres 2013 eine erste Testinstallationen eines verteilten Fernleihindex der Verbünde recht schnell aufgesetzt werden. Details der verteilten Datenhaltung, Datenpflege und Ausfallsicherheit mussten jedoch noch eingehender geklärt werden. Mit den SOLR Versionen ab 4.0 wurde für genau solche Fragen mit SolrCloud eine verbesserte Unterstützung eingeführt und kontinuierlich verbessert. Derzeit wird auf dieser Basis ein fehlertoleranter verteilter Suchindex für die fernleihrelevanten Bestände der Verbunddatenbanken von HeBIS, SWB und GBV eingerichtet. Weitere Bestände/Partner sind vorgesehen.

## Elektronisches Pflichtexemplar

Der Hessische Landtag hat zur Jahreswende 2012/2013 mit einer Novelle des Hessischen Bibliotheksgesetzes auch eine Ablieferung von elektronischen Pflichtexemplaren beschlossen. Die zentrale Speicherung der Pflichtexemplare erfolgt in der HeBIS Verbundzentrale.

Die in diesem Zusammenhang begonnene Evaluierung einer geeigneten technischen Plattform konzentriert sich auf die Produkte Visual Library und DSpace. Die Prüfung wird November 2013 abgeschlossen.

Die Evaluierung bestehender Lösungen für automatisierte Geschäftsgänge insbesondere für die Ablieferungsvorgänge ergab bislang ein sehr heterogenes Bild. Gegebenenfalls sind hier Kooperationen anzustreben, um eine effiziente Entwicklung und Pflege dieser Geschäftsprozessmodule zu gewährleisten.

Gespräche mit der DNB habe (erneut) untermauert, dass die Ablieferung hessischer Verlagspublikationen an die DNB nicht in Form einer Arbeitsteilung an die hessischen Sammelstellen für Pflichtexemplare weitergereicht werden können. Dem stehen massive Vorbehalte von Verlagsseite und der VG Wort entgegen.

## Projekt „Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten“ (CIB)

Um eine breite Diskussion über die zukünftige Bibliotheksdateninfrastruktur in der Fachöffentlichkeit anzustoßen, veröffentlichten die Projektpartner HeBIS, BVB und KOBV den **Projektantrag** im April unmittelbar nach seiner Bewilligung durch die DFG im Originalwortlaut im Internet [http://www.hebis.de/de/1ueber\\_uns/projekte/cib/Projektantrag\\_CIB.pdf](http://www.hebis.de/de/1ueber_uns/projekte/cib/Projektantrag_CIB.pdf)).

Zur Erfüllung einer Auflage wurden mit den Anbietern OCLC und Exlibris **Kooperationsvereinbarungen** für das Projekt getroffen und der DFG übermittelt, die davon die Mittelfreigabe für das Projekt abhängig gemacht hatte. Außerdem wurde die Besetzung des ebenfalls von der DFG geforderten Beirats geregelt und die potentiellen Mitglieder zur Mitarbeit eingeladen.

Die **Steuerungsgruppe** traf sich mehrere Male zu intensiven Beratungen und hat wichtige konzeptionelle Entscheidungen getroffen. Es wurden Spezifikationen für die künftige Rolle von GND und ZDB im Kontext von cloudbasierten Plattformen sowie zur geplanten Datensynchronisation zwischen Plattformen verschiedener Anbieter erarbeitet. Diese sollen den Anbietern demnächst übergeben werden.

In Absprache mit der DFG wurde der **offizielle Projektstart** auf den 1. September 2013 festgelegt.

Eingeleitet wurde die Besetzung der für HeBIS vorgesehenen **Projektstellen**.

Am 11. Oktober 2013 fand in Bonn das Kickoff-Meeting des Projektes unter Beteiligung der Unternehmen ExLibris und OCLC statt. Hier wurde neben der Vorstellung der jeweiligen Projektbeteiligungen und -ziele insbesondere die weitere Vorgehensweise im Bereich der Plattformsynchronisation besprochen.

Ebenfalls am 11. Oktober 2013 fand im Rahmen der 9. Sitzung der KMK Unterarbeitsgruppe Bibliothekarische Verbundsystem ein gemeinsam mit der DFG veranstalteter Meinungsaustausch zur Neuorientierung der Bibliotheksverbände statt. Vertreter aller Verbände waren eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die mit dem CIB-Projekt eingeschlagene Reform der Verbundarbeit unterstützt und zu einer gemeinsam getragenen Reform der Informationsinfrastruktur für Bibliotheken entwickelt werden kann.

## Weitere Drittmittelprojekte

Die HEBIS Verbundzentrale hat zusammen mit den hessischen Universitätsbibliotheken und den Hochschul- und Landesbibliotheken einen Projektantrag „Der Blick auf den Krieg. Digitalisierung und Erschließung regionaler Zeitungen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs in hessischen Bibliotheken“ beim HMWK eingereicht. Der Antrag wurde im Oktober 2013 bewilligt.

Das gemeinsam mit anderen Antragstellern bei der DFG eingereichte Projekt „Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“ wurde bewilligt.

## RDA

Im Berichtszeitraum haben 3 Sitzungen der HeBIS-AG RDA stattgefunden (März, Juni, August). In der Augustsitzung konnte der **Regelwerksdurchgang** beendet werden, in dessen Rahmen auch die HeBIS-Voten für Optionen und Alternativen erarbeitet wurden. Alle Votes wurden in die Arbeits- und Abstimmungsplattform der überregionalen AG RDA eingebracht.

Daneben wurden Diskussionen zu **Grundsatzfragen** wie der Definition eines Standard-elemente-Sets, der Abbildung von Werken und Expressionen, first versus latest entry bei fortlaufenden Sammelwerken oder der Darstellung von mehrbändigen Werken geführt. Auch hierzu wurden HeBIS-Positionen erarbeitet, die den Vertretern in den überregionalen Gremien mitgegeben wurden.

Die April-Sitzung war schwerpunktmäßig dem Bereich **Normdaten** und den dafür geltenden Kapiteln in RDA gewidmet; als Gäste nahmen die HeBIS-Vertreter in der UAG Normdaten an der Sitzung teil und berichteten über den aktuellen Stand. Die im August/September von der UAG vorgelegten Anwendungsregeln für Personen, Familien und Körperschaften wurden von der HeBIS-AG RDA gesichtet und bewertet.

Begonnen wurden konzeptionelle Diskussionen und Planungen zu **Schulungen** (GND und gesamt), die Einrichtung einer **Testumgebung** und das Anlegen einer **Beispielsammlung**. HeBIS wird sich wieder aktiv an der kooperativen Erstellung der Schulungsunterlagen für die Einführung der RDA in der GND beteiligen, die im ersten Halbjahr 2014 ansteht.

## Zentralredaktion Hessische Bibliographie

Im Zentrum der Arbeiten der Zentralredaktion standen die Arbeiten zur **Ablösung der proprietären Systematik** der Hessischen Bibliographie durch die RVK. Ein anwenderbezogener Bereich der RVK (NZ 60000-69999) für die Landesgeschichte Hessens wurde im August fertiggestellt. Danach konnte auch die Konkordanz zwischen den Notationen der alten Systematik und der RVK endgültig abgeschlossen werden.

Nach erfolgreichen Testläufen wurden Ende August für **200.000 Titel** der Hessischen Bibliographie passende RVK-Notationen eingespielt. Die restlichen ca. 26.000 Titel werden im Anschluss separat bearbeitet, da für sie komplexere Läufe bzw. manuelle Verfahren erforderlich sind. Manuelle Nacharbeiten aus dem ersten Lauf werden seit Ende September kooperativ durch die AG Hessische Bibliographie vorgenommen.

Seit September werden neu zu erfassende Titel für die Hessische Bibliographie **aktiv mit RVK** sacherschlossen – zusätzlich zur Sacherschließung mit der Systematik der Hessischen Bibliographie. Bis diese durch die RVK abgelöst werden kann, hat sich die AG Hessische Bibliographie vorerst auf die Doppelerfassung verständigt, um den Nutzern der Bibliographie die verbale sachliche Recherche zu gewährleisten. Diese ist mit den RVK-Notationen derzeit nicht möglich.

Für den **OPAC** der Hessischen Bibliographie wurde die Suche nach RVK-Notationen eingerichtet, ebenso Direktlinks von den vergebenen RVK-Notationen auf die entsprechende Stelle in der RVK-online.

Der neue **Notationenbereich für die Landesgeschichte Hessens** in der RVK wurde an die RVK-Redaktion in Regensburg zur Abstimmung und Veröffentlichung gesandt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Zum letzten Mal in dieser Form fanden im September **Nutzerversammlungen** in Darmstadt, Gießen und Kassel statt. Die Verbundleitung gab dort einen Überblick über die zahlreichen Verbundaktivitäten und informierte daneben ausführlich über das DFG-geförderte Projekt „Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten“ (CIB) und das neue „HeBIS Discovery System“ (HDS). Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.



Um innerhalb von Projekten die interne Kommunikation und eine gemeinsame Dokumentstruktur zu erleichtern und zu verbessern, wurde eine neue **Wiki-Software** („Confluence“) durch das Webteam installiert und eingerichtet. In einer Testphase werden jetzt erste Inhalte eingebracht. Die neue Software ermöglicht eine differenzierte Rechte- und Zugriffssteuerung, sodass mittelfristig nicht nur die Mitarbeiter der Verbundzentrale, sondern auch externe Projektpartner in die Arbeitsplattform mit eingebunden werden können.

### Geschäftsstelle für Ausbildung

Bis Juli 2013 wurde die Ausbildung der hessischen Referendare **vertretungsweise** und soweit nötig durch das Fortbildungsteam betreut.

Am 13. September 2013 haben die fünf Referendare des Ausbildungsjahrgangs 2011-2013 erfolgreich ihre **Abschlussprüfungen** abgelegt.

Am 1. Oktober 2013 nehmen wiederum **fünf Referendare** an den UB Darmstadt, Gießen, Kassel und Marburg ihren Dienst auf. Im Vorfeld wurden dafür bereits sämtliche organisatorischen Vorbereitungen in der Geschäftsstelle getroffen und insbesondere die Unterrichtseinheiten für die nächsten Monate geplant. Außerdem findet am 8.10. ein Begrüßungstag für die Referendare statt.

### Geschäftsstelle für Fortbildung

Im Berichtszeitraum wurden 3 **Veranstaltungen** durchgeführt:

- Bargeldloses Bezahlen in der Bibliothek – Erfahrungen der Universität Ulm (29.4.13): 17 Teilnehmer
- Patron Driven Acquisition – eine neue Herausforderung für Erwerbungsbibliothekare (5.6.13): 21 Teilnehmer
- Gebrauchsspuren in Büchern: Einführung in die Provenienzforschung (27.6.13): 20 Teilnehmer

Für das **zweite Halbjahr** 2013 wurden 5 Veranstaltungen organisiert. Um einen größeren zeitlichen Vorlauf zu erreichen (z.B. für Veranstaltungskalender), wurde auch bereits mit den Planungen für das erste Halbjahr 2014 begonnen.

Alle Kurse werden in das Webangebot [www.hebis.de](http://www.hebis.de) eingestellt und ggf. über Mailinglisten, Fachzeitschriften und andere Veröffentlichungen **bekanntgemacht** und beworben.

### Sonstiges

Berndt Dugall wurde am 24. April 2013 von der Mitgliederversammlung „Global Council“ in das **OCLC-Führungsgremium „Board of Trustees“** gewählt und vertritt dort ab November 2013 die Interessen der weltweit 26.000 Mitgliedsbibliotheken. Neben den sechs vom Global Council gewählten Mitgliedern besteht das Board of Trustees aus dem Präsidenten von OCLC und neun vom Board selbst gewählten Mitgliedern, von denen fünf aus bibliotheksfremden Bereichen kommen müssen. Das Board of Trustees ist zuständig für die Ausrichtung der Produkte, Forschung und Förderstrategien von OCLC gemäß dem selbsterklärten Ziel, „durch Zusammenarbeit der Bibliotheken den Zugang zum weltweiten Wissen zu erleichtern“.

Uwe Risch hat im Rahmen des jährlichen **CBS Partner Meetings** am 17. September 2013 das CIB-Projekt vorgestellt und den Partnern erläutert. Das Meeting zeigte Gemeinsamkeiten mit ABES (Frankreich) und den niederländischen Bibliotheken, wo ebenfalls ein Wechsel in ein cloudbasiertes System ernsthaft diskutiert bzw. mit ersten Schritten konkret eingeleitet wurde.

Rita Albrecht hat am 19./20. September als Vertreterin der AG der Verbundsysteme an der **EURIG-Jahrestagung** in der Königlichen Bibliothek in Stockholm teilgenommen. Themenschwerpunkte waren die 46 in diesem Jahr gestellten Proposals für die Weiterentwicklung von RDA und die (Linked) Open Data-Aktivitäten in den einzelnen Institutionen und Ländern. Als neue Vorsitzende wurde Verena Schaffner (OBVSG) gewählt.

Im Rahmen der jährlichen **Fachkonferenz der Fachstellen** für die öffentlichen Bibliotheken, die in diesem Jahr von der an der HLB Wiesbaden angesiedelten hessischen Fachstelle ausgerichtet wurde, hat Rita Albrecht einen Vortrag „RDA. Was bringt uns das neue

Regelwerk?“ gehalten, in dem sie auch auf die besonderen Belange und die Situation der öffentlichen Bibliotheken einging.

*30. September 2013 – alb/URi*